

## **Strip Till Körnermais nach Zwischenfruchtmischung im Südburgenland**

Die Burgenländische Landwirtschaftskammer ist Projektpartner des Land4Climate-Projektes, das v.a. den Sedimenteintrag in die Lafnitz verringern will.

Um erosionsmindernde Bewirtschaftsmethoden im Südburgenland zu demonstrieren, wird auch mit Betrieben außerhalb des Projektgebietes kooperiert. Danke an die GV Draskovich für die gute Zusammenarbeit!

Die GV Draskovich baut z.B. Körnermais in einen Begrünungsbestand an, der nicht vor Winter umgebrochen wird. Dadurch bleibt der Boden über Winter vom Zwischenfruchtbestand bedeckt.

Im Frühjahr wird auch nicht das gesamte Feld umgebrochen, sondern nur streifenweise im Abstand der späteren Maisreihen (ca. 70cm). Dieses Verfahren wird Strip Till genannt.

Dies hat folgende Vorteile: z.B.

- Erosionsschutz, da der Boden zwischen den gelockerten Reihen weiterhin vom Mulchmaterial bedeckt bleibt und nicht bearbeitet wird
- Förderung des Bodenlebens durch die reduzierte Bearbeitung und durch das Belassen des Mulchmaterials an der Oberfläche
- Verringerung des Treibstoffverbrauchs im Vergleich zur ganzflächigen Bearbeitung
- Verringerung der Gefahr von Bodenverdichtungen: Der Bereich zwischen den Reihen bleibt ungelockert und daher gut tragfähig. Dort wird bei der Saat und bei der Kulturführung gefahren. Bei der Ernte ist die Bereifung des Mähdeschers so breit, da er sich immer auch auf einem unbefestigten Bereich abstützen kann. Er wird daher auch in einem feuchten Herbst nie so tief versinken wie in einem ganzflächig gelockerten Feld.



Foto 1: Strip Till Gerät zur streifenweisen Lockerung

Wenn Sie kein derartiges Gerät besitzen und eine einzelbetriebliche Anschaffung betriebswirtschaftlich nicht sinnvoll ist: Nutzen Sie die Möglichkeiten der überbetrieblichen Zusammenarbeit (z.B. über den Maschinenring)!

Ob eine Lockerung überhaupt notwendig ist oder ob auch ohne Lockerung direkt in die stehende Zwischenfrucht gesät werden kann, hängt von den Standorteigenschaften ab. Beim vorliegenden Feld war eine Lockerung zum Durchbrechen von Sperrschichten und zur schnelleren Erwärmung des schweren Bodens im Frühjahr vorteilhaft.



Foto 2: Strip Till in abgefrosteter Zwischenfrucht, Aufnahme vom 3.3.2025

In diese gelockerten Streifen wurde mittels Einzelkorn-Saat Mais gesät.

Das auf der Bodenoberfläche liegende Mulchmaterial wurde mit der Zeit vom Bodenleben abgebaut. Der Mais erreichte durch seine Blätter einen Bestandesschluss. Dadurch wird die Bodenoberfläche weiterhin z.B. bei Starkniederschlagsereignissen geschützt.



Foto 3: 18.6.2025 Bestandesschluss des Strip-Till-Körnermaises

Der Mais entwickelte sich zu einem vielversprechenden Bestand, der in seiner Entwicklung keinesfalls hinter anderen Beständen, die nach einer Herbstfurche gesät wurden, liegt.



Foto 4: Bestandesentwicklung Strip-Till-Mais, Aufnahme vom 30.6.2025

#### Zusammenfassung:

- Körnermais braucht für eine gute Entwicklung einen lockeren, warmen Boden.
- Wenn dies aufgrund der Standorteigenschaften im Frühjahr nicht gegeben ist, ist eine Lockerung sinnvoll.
- Wenn dabei nur streifenweise gelockert wird, können der Erosionsschutz und die Förderung der Maisentwicklung kombiniert werden.
- Die Entwicklung des Maises muss durch den Verzicht auf eine ganzflächige Lockerung nicht leiden.

Diese Demonstrationsfläche sowie andere Erosionsschutzversuche können Sie am 4.9.2025 bei einer Felderbegehung besichtigen. Treffpunkt 9:00 Uhr bei der Landwirtschaftlichen Fachschule Güssing (siehe eigene Einladung unter: [Felderbegehung - Bio-Sortenversuche Soja \(LFS Güssing\) Erosionsmindernde Maßnahmen – Direktsaat, Strip Till \(GV Draskovich | Landwirtschaftskammer Burgenland\)](#) )

Welche Erfahrungen haben Sie mit Strip Till von Mais gemacht? Rufen Sie mich an!  
02682/702/606

DI Willi Peszt  
Abt. Pflanzenbau  
Psychotherapeut, zert. Mediator, Dipl. Soz.Päd.

©Willi Peszt